

Rhein-Hunsrück-Zeitung

vom 21.03.2012

Leserbriefe

Römertherme Ein Gutachten beschäftigte den Bopparder Stadtrat

„Es wurde etwas vorgegaukelt“

Grundlage der Analyse zur Römertherme im Rat waren die von der Stadtverwaltung vorgelegte Baugenehmigung von 2009 und das Konzept. Es brachte nur wenige neue Erkenntnisse, da diese größtenteils schon allen Ratsmitgliedern und dem Bürgermeister in anderen Unterlagen vorgelegen haben. Wir dürfen uns an den Bürgerentscheid erinnern, bei dem durch die Befürworter dieser „Edelpfütze“ uns unter anderem vorgegaukelt wurde:

1. „Die Stadt Boppard ist mit 51 Prozent Mehrheitsgesellschafter“ – bis jetzt nichts geschehen, die Allgemeinheit zahlt bis jetzt alles.

2. „... jährlicher Zuschuss in einer Größenordnung von bis zu 499 000 Euro“ – das Gutachten spricht von einer jährlichen Belastung für die Stadt von 1,2 Millionen Euro.

Führt man sich einmal die Kernaussagen des Gutachtens vor Augen, kann jeder schnell erkennen, wer ihm in der Vergangenheit etwas vorgegaukelt hat. Was aber dann doch für mich neu war, war die Frage eines SPD-Ratsmitglieds, warum die Besuche der Kinder und der Jugendlichen nicht bei der Analyse berücksichtigt wurden? Die SPD hat doch mit BfB, FDP und den beiden Grünen geschlossen für diese Konzept gestimmt! Deshalb haben ja CDU, FWG und Klaus Brager „Ein Schwimmbad für alle“ gefordert. Für CDU, FWG und Klaus Brager sind Kinder und Jugendliche auch Bürger von Bop-

pard, und es ist absolut unsozial, sie hemmungslos auf Jahre auszugrenzen.

Anscheinend hält die SPD nichts von Kindern und Jugendlichen. So wurde ihnen im Wahlkampf ein Jugendraum in Buchenau versprochen – bis heute wurde er noch nicht eröffnet. Auch der Waldseil-Park wurde ihnen versprochen – und bis heute nicht eröffnet. Nächstes Jahr sind wieder Kommunalwahlen, mal sehen, was die SPD den Kindern und Jugendlichen dann verspricht.

Es ist noch nicht zu spät, eine sinnvolle und Erfolg versprechende Alternative an Schwimmbad für Boppard zu realisieren. CDU, FWG und Klaus Brager waren und sind immer für konstruktive Gespräche bereit, um eine Bäderlösung für alle Bürger in Boppard zu bauen. Walter Maifarh hat absolut Unrecht, wenn er sich dahin gehend äußert, dass die Alternative zur Römertherme darin besteht, ein Bad nicht zu bauen. Ich möchte ihn nur an die nicht-öffentliche Ratssitzung erinnern, bei der uns das Konzept und die Zahlen der erfolgreichen „Rheinwelle“ (Spaßbad/Sportbad/Wellness-Bereich) dargestellt wurden – hat er dies schon wieder vergessen? Jeder kann sich selbst unter www.freizeitbad-molzberg.com ein Bild machen, was es alles so an Alternativen im Bädersegment gibt.

Rupert Butsch, CDU-Ratsmitglied, Boppard